

Deutsche Behinderten-Zeitschrift

Zweimonatszeitschrift
42. Jahrgang — 2005

INHALT

Aktuelles	4
— Keine Zeit verlieren bei der Planung des Resturlaubs	
— Schwerbehindertenausweise künftig unbefristet	
Urlaub und Ferien für Behinderte	7
— Barrierefrei reisen	
— Mitfahrzentrale für Menschen mit Behinderungen	
— Urlaub wie im Paradies auf Fehmarn	
Alltagsprobleme	10
— Medizin bei geistiger Behinderung	
Veranstaltungskalender	12
Frühförderung	13
— Ist das Asperger-Syndrom die leichtere Form des Autismus	
— Intelligenz bei behinderten Kindern	
Sprachförderung	16
— Zweisprachigkeit in der kindlichen Entwicklung	
Beiträge	19
— Humanitäre Hilfe für Kinder in Nordostpreussen	
— Sicheres Kinderspielzeug	
Behinderungssport	22
— Behindertensport im Aufwind	
— Faszination Monoskibobfahren	
Vorschulalter/Kindergarten	23
— Nicht mit mir!	
— Mitleid hilft nicht!	
Behinderte Kinder in der Schule	25
— Willkommen in der Nachbarschaftsschule	
— Kooperation wird in der Sonderpädagogik gross geschrieben	
Impressum	30
Junge erwachsene behinderte Menschen	28
— Für ein Schuljahr ins Ausland ab Januar 06	
— Endlich eigene Wohnung!?	
Werkstatt für Behinderte	31
— Wer lernt von wem? Verändern wir unsere Sichtweise der geistigen Behinderung	
— Behindertenwerkstatt geht neue Wege	
Berufsberatung/Berufsförderung	33
— Integrationsfachdienste im Auftrag Dritter: vorbereiten, vermitteln, begleiten	
— Beispiele aus der Praxis des Integrationsfachdienstes	
Kontaktwünsche	35
Gesetze - Rechtsprechungen - Nachteilsausgleiche	
— Das Recht der geschlechtsspezifischen Pflege	
— Einzelzimmerzuschlag im Pflegeheim	
— Steuerfreie Extras	
— Haushaltshilfe bei Reha-Aufenthalt	
— Mit der Behinderten-Pauschale Steuern sparen	
Computer und Kommunikationstechnik	40
— Datenbank zum Thema Sterben, Trauer	
— Internet-Tipp: Rollstuhlgerechte Praxis oder nicht?	
Literatur	41
Gesundheit	42
— Missbildungen im Mutterleib vermeiden	
— Praxistest: Online-Bestellservice der Apotheken	
Reha-Technik - Reha-Hilfen	46
— Sicherster Behinderten Fahrschulwagen der Welt	
— Blinde fahren Auto!	
— VW Golf Gti: Fahrerlebnis schüren Emotionen	
— Beide Beine amputiert: Sonja genießt neue Mobilität dank Kia und Paravan	
— Neue Organisationsstruktur von Hollister Incorporated	

Beachten Sie bitte die Anzeigen in diesem Heft;
Sie können von allen Firmen kostenlos Prospekte anfordern.

Liebe Leser,

Integrationsfachdienste sind eine feine Sache. Zielgruppen der Integrationsfachdienste sind insbesondere schwerbehinderte Menschen mit einem besonderen Bedarf an arbeitsbegleitender Betreuung, Beschäftigte aus den Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM), die nach zielgerichteter Vorbereitung den Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt erreichen können und schwerbehinderte Schulabgänger, die zur Aufnahme einer Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt auf die Unterstützung eines Integrationsfachdienstes angewiesen sind.

Wenn Sie Probleme haben, eine neue Stelle zu finden, wenden Sie sich am besten an den für Sie zuständigen Integrationsfachdienst. Die Informationsfachdienste finden Sie im Internet unter www.admin.integrationsaemter.de - siehe auch unser Beitrag auf Seite 33.

Oder Sie wenden sich an uns, vom Reha-Verlag, Wir haben nämlich einen großen Erfahrungsschatz, aus dem wir gerne helfen.

Wir möchten gerne neue Bezieher aus Ihrem Bekanntenkreis einladen. Wir schicken Ihnen auf Anforderung gerne kostenloses Probeheft zur Weitergabe an Interessierte. Der Wert, der in allen heften enthaltenen Ratschläge läßt sich nicht in Zahlen ausdrücken. Sollten Sie Änderungswünsche haben - wir beantworten jeden Leserbrief und freuen uns auf neue Ideen.

Viele Grüße

Ihre

Andrea Berreßem